



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Betrifft: Bessere Betreuung der jungen Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung

Entschließungsantrag

Von: Frau Dr. Eva Müller-Dannecker als Delegierte der Ärztekammer Berlin
Frau Katharina Kulike als Delegierte der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Um jungen Ärztinnen und Ärzten eine bessere berufliche Perspektive zu geben, muss die ärztliche Weiterbildung angemessen finanziert werden. Nur so kann die Qualität der ärztlichen Weiterbildung und die persönliche Betreuung verbessert werden. Die Vorstellung, dass die Finanzierung durch Diagnosis Related Groups (DRGs) hier ausreichend sei, hat sich in den letzten Jahren als trügerisch erwiesen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 122 Stimmen Nein: 80

Enthaltungen: 0